1 1/2 Millionen Autofahrer in U.S.A. hören Rundfunk

Autor(en): **T.P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-560690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und zur Deckung der übrigen Unkosten, nimmt das Komitee freiwillige Beiträge auf Postcheckkonto VIII 22 013 dankend entgegen.

Trotz bereitwilligster Mithilfe der militärischen Kontrollstellen, ist das Domizil manches ehemaligen «Siebners und Funkers» unbekannt, weshalb an die Propaganda von Mann zu Mann appelliert und erwartet wird, dass jeder in seinem Kameradenkreis für die Teilnahme werbe und bekannte Adressen an den Präsidenten des Organisationskomitees, *Hs. Krähenmann*, Möhrlistrasse 17, Zürich, sende.

1½ Millionen Autofahrer in U.S.A. hören Rundfunk

Seit ungefähr drei Jahren redet man vom Autoempfänger. Wenn ein reicher Amerikaner durch Europa fährt, hört man wohl auch einmal Musik aus dem Inneren seines Wagens, und gelegentlich hat man auch bei uns vor einem Wagen dem Rundfunk zuhören können.

In Amerika ist der Autoempfänger heute fast eine Selbstverständlichkeit. Weit über 1½ Millionen Automobile sind drüben bereits mit Empfängern ausgestattet, davon allein im letzten Jahre über ¾ Millionen. Das geht so weit, dass man sich in New York ein Taxi darnach auszusuchen pflegt, ob man während der langen Fahrt durch die Strassen wenigstens etwas Rundfunkmusik hören kann. Die Stadt New York hat sogar einmal 14 Tage lang ein Verbot für diese Empfänger in Taxis erlassen, weil die Fahrer die ganze Nacht hindurch an ihren Standplätzen die Empfänger angestellt liessen und damit eine ohrenbetäubende Musik machten, so dass sich die Umwohner laut beschwerten. Jetzt dürfen die Empfänger bei Autodroschken nur noch im geschlossenen Raum der Fahrgäste hörbar sein.

Wie aus amerikanischen Berichten hervorgeht, hat sich die Autoindustrie bereits mit der in Amerika üblichen Wendigkeit völlig auf die Zugehörigkeit des Rundfunkempfängers zum Auto umgestellt. Kein Fahrzeug verlässt mehr die Fabrik, das nicht entweder fertig mit Empfänger ausgerüstet ist oder dessen Fahrgestell wenigstens schon eine Antenne enthält. Der Platz für

den Einbau des Empfängers mit genauer Einbauanweisung sind in jedem dieser Wagen vorgesehen. Eine Anzahl der bekanntesten Fabriken hat sogar die Herstellung eigener Rundfunkempfänger für ihre Wagen aufgezogen.

Wir in Europa haben diese Entwicklung bekanntlich mit einiger Ruhe angesehen und können nunmehr auf den dreijährigen Erfahrungen der Amerikaner weiterarbeiten. Die bereits im vorigen Jahre auf den Autoausstellungen gezeigten Autoempfänger sind inzwischen durch die Versuche von Telefunken weiter entwickelt worden, so dass auf Grund dieser Ergebnisse eine grosse Serie fertig durchgebildet und zuverlässiger Autoempfänger auch bei uns hergestellt werden konnte. So wird die diesjährige deutsche Autoausstellung in Wagen fast aller Marken den Telefunken-Autoempfänger zeigen, und das jahrelang gezeigte Interesse an diesen Geräten wird nunmehr für jeden Rundfunkliebhaber befriedigt werden können.

In dem Masse, wie das Automobil Verkehrsmittel nicht nur für Kurzstrecken, sondern auch für grosse Ueberlandfahrten geworden ist, wird auch der Kraftfahrer die Annehmlichkeiten und Vorzüge einer gelegentlichen musikalischen Unterhaltung erkennen. Für den Berufsfahrer, insbesondere den Reisenden, der sicherlich ¾ aller auf der Landstrasse anzutreffenden Wagen stellt, wird der Autoempfänger oft die einzige Verbindung mit der grossen Welt sein, die ihn über die Ereignisse auf dem laufenden hält und auch seinen Geschäftsfreunden manche Stunde der Unterhaltung bringt. Von der Spazierfahrt am Feierabend und Wochenende, wo die Tanzmusik des Rundfunks einfach zum Vergnügen gehört, braucht man wohl weiter nichts zu sagen.

T. Pd.

inserate *lesen*

heisst besser einkaufen